

Der Gebäudeenergieausweis Bedarfsausweis für Wohngebäude

Eigentümer von Wohngebäuden müssen bei Vermietung und Verkauf den Energieverbrauch der Immobilie in einem Energieausweis nachweisen. Das verlangt das neue Gebäudeenergiegesetz (GEG), welches zum 01.11.2020 in Kraft getreten ist. Der Energieausweis enthält den Energiekennwert des Gebäudes in kWh/m²a und eine Energieeffizienzklasse von A+ bis H.

Der Energieausweis wird beim Deutschen Institut für Bautechnik registriert. Die Kosten dafür sind im Endpreis enthalten. Er hat eine Gültigkeit von 10 Jahren ab Ausstellungsdatum.

Der hiermit beantragte Energieausweis kann ausschließlich für Wohngebäude bzw. den zu Wohnzwecken genutzten Teil des Gebäudes ausgestellt werden. Sollten sich gewerblich genutzte Flächen im Objekt befinden, die mehr als 10 % der gesamten Nettogrundfläche des Gebäudes einnehmen, muss gegebenenfalls ein zusätzlicher Antrag für Nichtwohngebäude gestellt werden.

Für die Beantwortung der Fragen empfehlen wir Unterlagen wie:

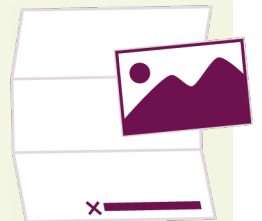
- **Baupläne**
- **Bau- und Anlagenbeschreibungen**
- **weitere Unterlagen des Objekts**
(z. B. Unterlagen über Modernisierungen)

Bitte beachten Sie beim Ausfüllen die Hilfestellungen (gekennzeichnet mit einem ) auf der Seite 4.

Bestellung

Sie können Ihren bedarfsbasierten Energieausweis für Wohngebäude bestellen, indem Sie:

- **den Erfassungsbogen vollständig ausfüllen und unterschreiben**
- **die benötigten Objektfotos beilegen**
- **den Bogen inklusive der Fotos an uns zurücksenden**



E-Mail: energieberatung@stadtwerke-sh.de

Post: Stadtwerke SH GmbH & Co. KG
Vertrieb – Energieausweis
Am Eiland 12
24768 Rendsburg

Sie erhalten Ihren Energieausweis, erstellt von zertifizierten Energieberatern, zirka vier Wochen nach Auftragseingang inklusive einer Rechnung.

Erfassungsbogen – Teil 1

1 Ihre Anschrift / Rechnungsadresse

Anrede	
Vorname	
Name	
Firma	
Straße	Nr.
PLZ	Ort
Telefon	
E-Mail	
Kundennummer	
☐ Schleswiger Stadtwerke ☐ Stadtwerke Eckernförde ☐ Stadtwerke Rendsburg	

Das Gebäude

☐ Einfamilienhaus ☐ Zweifamilienhaus ☐ Mehrfamilienhaus	
Baujahr des Gebäudes	
Anzahl abgeschl. Wohneinheiten	
Anzahl der Vollgeschosse 	
Geschosshöhe 	cm
Gesamte beheizbare Wohnfläche	m ²
Ggf. Gewerbefläche (max. 10 %)	m ²
☐ freistehend ☐ einseitig bebaut ☐ zweiseitig bebaut	



2 Der Standort des Gebäudes (falls nicht wie in Anschrift)

Straße	Nr.
PLZ	Ort

Anlass der Ausstellung des Energieausweises

☐ Vermietung / Verkauf ☐ freiwillig
☐ Modernisierung (Änderung, Erweiterung)

5 Grundriss

Zutreffende Grundriss-Skizze ankreuzen und auf dem Kompass entsprechend der Ausrichtung des Gebäudes Norden (N) einzeichnen.

Skizze 1

Skizze 2

Skizze 3

Skizze 4

☐ Stark abweichende Grundformen
Bitte unter Punkt 11 einzeichnen oder beilegen.

Grundriss (1) inklusive Putz, aber ohne Dämmung

Wandstärke (1) cm

Jahr der Sanierung (z. B. nachträgliche Dämmung)

Wandaufbau (2) Luft = massiv mit Luftschicht
Bitte pro Wand angeben. (3) reine Stärke des Dämmmaterials
(siehe Buchstaben Grundriss-Skizzen)

Wandseite (siehe Skizzen)	Wandaufbau			Länge Wandseite	Dämmstärke (3) Wandseite
	Holz	massiv	Luft (2)		
A	☐	☐	☐	cm	cm
B	☐	☐	☐	cm	cm
C	☐	☐	☐	cm	cm
D	☐	☐	☐	cm	cm
E	☐	☐	☐	cm	cm
F	☐	☐	☐	cm	cm
G	☐	☐	☐	cm	cm
H	☐	☐	☐	cm	cm

Anbau (1)

☐ kein Anbau ☐ beheizbar ☐ unbeheizt (z. B. Wintergarten)

Baujahr Jahr der Sanierung

Berührungsfläche (zwischen Haupthaus und Anbau) m²

Berührungsseite am Hauptgebäude (z. B. A, B, etc.)

Bei beheizbar: Maße:

a: m b: m
h: m d: m

(Bei Flachdach d = 0 m)

6 Keller

(4) nur ankreuzen, wenn als Wohnfläche genutzt
(5) Holz = Holzkonstruktion

☐ Keller vorhanden ☐ kein Keller vorhanden

☐ unbeheizt bzw. nicht aktiv beheizt ☐ beheizt (4) ☐ teilbeheizt (4): %

Lichte Raumhöhe m Im Erdreich %

Jahr der Sanierung (z. B. nachträgliche Dämmung)

Kellerdecke: ☐ massiv ☐ Holz (5) Dämmstärke (3) cm

Kellerboden: ☐ massiv ☐ Holz (5) Dämmstärke (3) cm

Dämmung Kelleraußenwände: ☐ nein ☐ ja: cm

7 Fenster und Dachfenster

Verglasung der Fenster (6) WSV = Wärmeschutzverglasung

	Einfach	Doppelt	WSV (6)	Dreifach
Süd	m ²	m ²	m ²	m ²
West	m ²	m ²	m ²	m ²
Nord	m ²	m ²	m ²	m ²
Ost	m ²	m ²	m ²	m ²
Baujahr				

Verglasung der Dachflächenfenster und Gaubenfenster

Einfach	Doppelt	WSV (6)	Dreifach	Baujahr
m ²	m ²	m ²	m ²	

Innenliegende Rollladenkästen

☐ keine ☐ gedämmt ☐ ungedämmt

Dach

☐ beheizbar (1) ☐ teilbeheizbar (1) ☐ unbeheizt (1)

Jahr der Sanierung (z. B. nachträgliche Dämmung)

☐ Flachdach

☐ Pultdach

Dachneigung °

☐ Satteldach

☐ Walmdach

Dachneigung alpha ° beta °

☐ Krüppelwalmdach

H1 m alpha °
H2 m beta °

Dachaufbau

☐ massiv ☐ Holzkonstruktion Dämmstärke (3) cm

Kniestock (1) ☐ keiner Höhe cm

Oberste Geschossdecke (1)

☐ massiv ☐ Holzkonstruktion Dämmstärke (3) cm

Dachgauben

☐ Pultdachgaube

Anzahl
Länge m
H1 m
H2 m

☐ Satteldachgaube

Anzahl
Länge m
H1 m
H2 m

9 Anlagentechnik

(7) Konstant = Konstanttemperaturkessel
(8) NT = Niedrigtemperaturkessel

Heizungsanlage

Baujahr Leistung kW

☐ Zentralheizung ☐ Etagenheizungen ☐ dezentral

Standort der Heizungsanlage: ☐ beheizbar ☐ unbeheizt

Heizungstyp: ☐ Brennwert ☐ Konstant⁽⁷⁾ ☐ NT⁽⁸⁾

☐ Sonstiges

Heizleitungen gedämmt: ☐ ja ☐ nein

Energieträger

☐ Heizöl ☐ Erdgas ☐ Fernwärme

☐ elektrische Energie ☐ Holz ☐ Flüssiggas

☐ Sonstige

Heizkreistemperatur

☐ 70/55 ☐ 55/45 ☐ Sonstiges

weitere Wärmeerzeuger (z. B. Kamin)

☐ ja ☐ nein

Beschreibung (Typ, Baujahr, Anteil an Wärmeerzeugung in %)

Wärmeübergabe

(9) HKN = Heizkörpernische

Heizkörper mit HKN⁽⁹⁾ % Fußbodenheizung %

Heizkörper ohne HKN⁽⁹⁾ %

Sonstiges %

Warmwasserbereitung

☐ zentral, über Heizung

☐ zentral, über:

☐ dezentral, Beschreibung:

Warmwasserspeicher Liter

Zirkulationspumpe ☐ vorhanden ☐ nicht vorhanden

Erneuerbare Energien

Wärmepumpe: ☐ Erdwärme ☐ Luft / Wasser

Solaranlage für: ☐ Beheizung, Deckungsanteil: %

☐ Warmwasser, Deckungsanteil: %

Fläche: m²

Photovoltaik: ☐ ohne Speicher ☐ mit Speicher

Speicherkapazität: kWh

Fläche: m² Leistung: kWp

☐ Pelletheizung ☐ Sonstige

Art der Lüftung

☐ Fenster ☐ Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung

☐ Schachtlüftung ☐ Lüftungsanlage ohne Wärmerückgewinnung

Art der Kühlung

☐ keine ☐ über Heizung ☐ über Kühlgerät / Klimaanlage

Baujahr gekühlte Fläche m²

Bildaufnahmen des Gebäudes

Bitte fügen Sie Ihrem Erfassungsbogen **mindestens zwei Außenaufnahmen des Gebäudes** und **mindestens eine Aufnahme der Heizungsanlage** bei.

Außenaufnahmen: je ein Foto von zwei angrenzenden Hausseiten (z. B. Giebelseite und Traufseite).

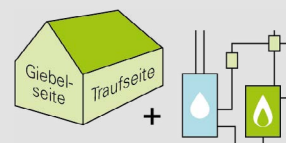


Foto Heizungsanlage: nach Möglichkeit mit lesbarem Typenschild.

Die Aufnahmen sind durch das Gebäudeenergiegesetz (GEG) gefordert. Ohne diese Aufnahmen darf keine Ausstellung erfolgen.

Ergänzend zu den gesetzlich geforderten Aufnahmen können Detailaufnahmen von der Dachdämmung, den Fenstern (inklusive Abstandhalter zwischen den Scheiben / Aufbau der Schichten im Fenster) und der Kellerdecke (falls vorhanden) erstellt werden. Bei Etagenheizungen reicht eine Aufnahme der ältesten Anlage.

Besonderheiten

Bitte tragen Sie hier **bauliche Besonderheiten oder Ergänzungen** zu den Angaben im Erfassungsbogen ein, wie zum Beispiel:

→ **nachträgliche, bauliche Veränderungen an Haus und Heizungsanlage (inklusive Jahr der Umsetzung)**

→ **Zusatzinformationen zur Heizungsanlage / Anlagentechnik (z. B. ausgetauschte Teile oder Komponenten, inklusive Baujahr)**

→ **abweichende Grundriss-Skizze (siehe Punkt 5)**

Zusätzlich oder alternativ können dem Antrag auch ergänzende Anlagen beigelegt werden, wie Grundrisse, Baupläne, Unterlagen zu Sanierungen, eine U-Wert-Berechnung oder ein hydraulischer Abgleich.

☐ **Hiermit bestelle ich den bedarfsbasierten Energieausweis für Wohngebäude mit einer Gültigkeit von 10 Jahren zum Preis von 159 Euro* für Kunden:**

* Strom-/Gas-/Wärme- und Telekommunikationskunden der Schleswiger Stadtwerke GmbH, der Stadtwerke Eckernförde GmbH oder der Stadtwerke Rendsburg GmbH; **189 Euro für alle anderen Interessenten; Alle Preise sind Bruttopreise**

Ich bestätige, dass die von mir in diesem Erfassungsbogen eingetragenen Daten vollständig und inhaltlich korrekt sind. Die Datenschutzhinweise habe ich gelesen und akzeptiert.

Die Stadtwerke SH GmbH & Co. KG verarbeitet personenbezogene Daten gemäß den Bestimmungen der EU-Datenschutzgrundverordnung. Weitere ergänzende Hinweise zum Datenschutz finden Sie hier: www.stadtwerke-sh.de/datenschutz

Ort Datum Unterschrift

10

11

12

Allgemeine Informationen

Der Energieausweis bietet keinen Ersatz für eine Energieberatung. Er dient der Information und ermöglicht einen überschlägigen Vergleich von Gebäuden. Für eine Energieberatung empfiehlt es sich, einen Energieberater vor Ort zu kontaktieren.

Im Objekt befinden sich gewerblich genutzte Flächen. Wie sind diese abzubilden?

Der beantragte Energieausweis kann nur für Wohngebäude bzw. den Wohngebäudeteil des Objektes ausgestellt werden. Sollten sich gewerblich genutzte Flächen im Objekt befinden, beantragen Sie dafür bitte einen

separaten Energieausweis für Nichtwohngebäude. Die Angaben und Werte müssen dann in den beiden Erfassungsbögen zwingend getrennt eingetragen werden (für Wohn- und Gewerbeteil).

Kann der Energieausweis für einzelne Wohnungen beantragt werden?

Der Energieausweis kann nur für alle im Objekt befindlichen Wohneinheiten ausgestellt werden, nicht aber für eine einzelne Wohnung innerhalb eines Mehrfamilienhauses. Bitte fassen Sie die Angaben entsprechend zusammen.

Zum Erfassungsbogen

Zu 3 Das Gebäude

Anzahl der Vollgeschosse: Ein Vollgeschoss ist eine Etage, welche zu Wohnzwecken genutzt wird und keine Dachschräge(n) aufweist. Das Kellergeschoss zählt nicht als Vollgeschoss, es sei denn, es ist komplett als Wohnraum ausgebaut.

Geschosshöhe: Die Geschosshöhe ergibt sich, wenn die Raumhöhe mit der Dicke der darüberliegenden Decke (bis einschließlich zur Fußbodenoberkante) addiert wird.

Zu 5 Grundriss

Wandaufbau: Bitte führen Sie alle Wandflächen auf, die an beheizbare Flächen angrenzen (Angaben inkl. der Länge von Fenstern und Türen). Dachflächen sind dabei zu vernachlässigen. Vorsprünge im Wandbereich müssen erst ab 0,5 Meter einbezogen werden.

Anbau: Unbeheizte Anbauten können Garagen, Wintergärten oder ähnlichen Gebäudeteile sein.

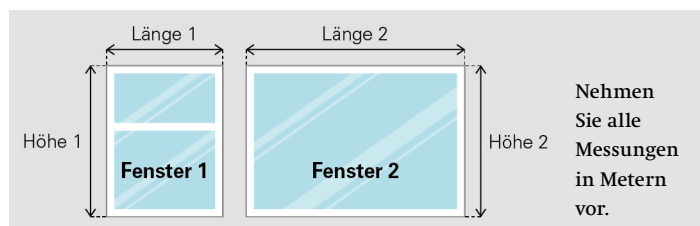
Bei der „Berührungsfläche“ ist der Flächeninhalt anzugeben, welcher beide Gebäudeteile verbindet.

Bei Punkt „Berührungsseite“ geben Sie bitte an, an welcher Gebäudeseite sich der Anbau befindet. Nutzen Sie dazu bitte die gleiche Buchstaben-Bezeichnung wie in der Grundriss-Skizze.

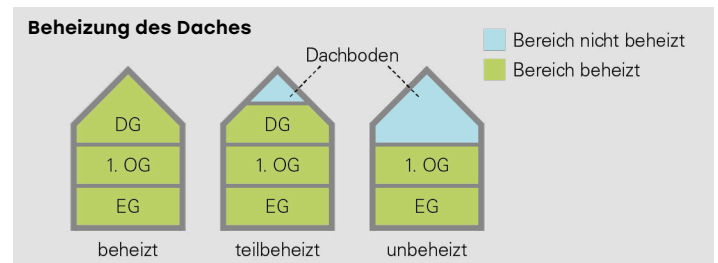
Zu 7 Fenster und Dachfenster

Diese Angaben sind ausstellungsrelevant, daher bitte unbedingt vollständig ausfüllen. Bei der Bemessung der Fensterflächen sind die Maße einschließlich der Rahmen als Fensterfläche anzusetzen. Zur Ermittlung der Fensterflächen können Sie die folgende Formel anwenden:

Fensterfläche in m² = Länge 1 x Höhe 1 + Länge 2 x Höhe 2

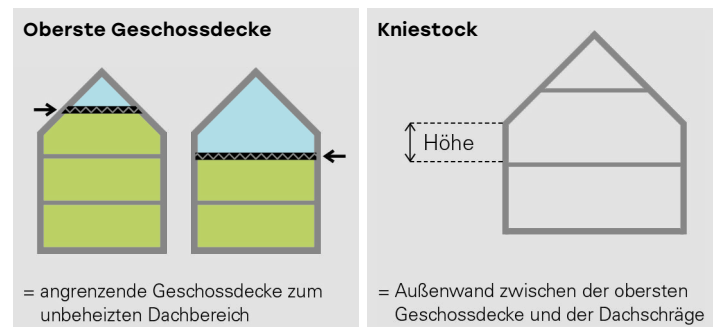


Zu 8 Dach



Teilbeheizte Dächer besitzen über dem beheizten Dachgeschoss zum Beispiel einen unbeheizten Dachboden, Speicherkammer oder ähnliches.

Bei einem unbeheizten Dachbereich sind nur Angaben zur oberen Geschossdecke notwendig.



Zu 9 Anlagentechnik

Unabhängig von der vorhandenen Gebäudesubstanz werden Angaben zur installierten Anlagentechnik benötigt. Diese gliedern sich in Angaben zum Lüftungssystem, zur Heizungsanlage und zur Warmwasserbereitung.

Heizung / Warmwasser: Nutzen Sie für die benötigten Angaben zur Heizungsanlage und zur Warmwasserbereitung die entsprechenden Gerätetypenschilder oder Bedienungsanleitungen.

Lüftung: Keine Lüftungsanlagen sind Badlüfter, Küchendunstabzugshauben oder ähnliche Anlagen.